

*Anton Thy, Landammann im Sarganserland, beurkundet eine von Hans Lifer von Vilters vor Gericht gemachte Aussage hinsichtlich des Nutzungs- und Grenzkonflikts zwischen Balzers und Mäls einerseits und Fläsch andererseits.*

*Or. (A), Gemeinde A Fläsch 33. – Papier 21,6/21,2 cm. – 1 Papiersiegel aufgedrückt. – Rückvermerk: (16. Jh.): Ein kundschaftt, wie die march zwüschen Balzers vnd Fläsch gange vff dem Fläscherberg. N° 44. Anno 1507.*

l<sup>1</sup> ¶ Ich<sup>a)</sup> ¶ Antony Tyg<sup>1</sup> seshaft zû Flums<sup>2</sup> der zit landaman jn Sanganserland beken vnd vergich offenlich || l<sup>2</sup> mit disem brief, das ich zû Meils<sup>3</sup> jm dorf an gewonlicher richtstat zû richten gesessen bin, || l<sup>3</sup> do für mich jn offen verbannen gricht komen ist der from bescheiden Ahorn von Flesch<sup>4</sup> als || l<sup>4</sup> ein volmechtiger anwalt gemelter von Flesch vnd lies also reden, wie es sich hette vor et- l<sup>5</sup> was zitz begeben, das sy etwz spans gehept hettend mit dennen von Baltzers<sup>5</sup> vnd jren l<sup>6</sup> mithaftten, darumb jnen not were, etwas kuntschaft zû nemen, die jnen vormals nach l<sup>7</sup> gelassen were vnd satzend sôlichs zû recht, ob man jnen nit billich sôlich kuntschaft ver- l<sup>8</sup> hortte. Also nach min, richters, vmbfrag ward mit einhelliger vrteil erteilt, das dem be- l<sup>9</sup> gerenden kuntschaft der warheit nit zû versagen sige, besunder so die rechtlich erfordert l<sup>10</sup> wirt. Also ist dar gestanden der erber Hans Lifer von Filters<sup>6</sup>, ein man achtzig jar alt, vnd l<sup>11</sup> nach dem vnd vf jn gezûgot ward, nit not zû melden, vnd hat also geret. Er habe vor l<sup>12</sup> viertzig jaren dem Nagel von Flesch fech gehüttet vnd sig sin knecht gesin by zwentzig l<sup>13</sup> jaren vnd sig mit des Nagels fe vnd anderm dero von Flechs<sup>b)</sup> fe gefaren vf Flescher Berg<sup>7</sup> l<sup>14</sup> jn hindern berg vnd habent da sôlich fech geweidet vnd gehüt, dero von Baltzers vnd l<sup>15</sup> Kleinen Meils<sup>8</sup> vnentwert, vnd hab och dero von Baltzers vnd Kleinen Meils fe nie da l<sup>16</sup> gesechen. Och hab er gehört, das ein margstein sölle stan vf Prattafernen<sup>9</sup> vnd der selb l<sup>17</sup> sölle dienen jn Schlarris<sup>10</sup> vnd von Schlarris vf hin jn Spitzengul<sup>11</sup> vnd dise sag, wie er sy l<sup>18</sup> geredt hat vnd oben gemelt ist, hat er behept mit sinem eid, den er vor mir richter vnd l<sup>19</sup> dem gantzen gricht mit vfgehepten fingern vnd gelertten wortten getan hat, vnd l<sup>20</sup> ich richter von des rechten wegen disen brief besigelt hab, doch mir vnd dem gricht an l<sup>21</sup> schaden. Der geben ward vf donstag nach mitterfasten jn den jaren vnsers herren l<sup>22</sup> tusent fünfhundert vnd jn dem sùbenden.

a) *Initiale J, 8 cm lang.* – b) *A, statt Fleschs.*

<sup>1</sup> *Anton Thyg (Thy), Landammann der Grafschaft Sargans, 1500-1520.* – <sup>2</sup> *Flums, Bez. Sargans SG (CH).* – <sup>3</sup> *Mels, Bez. Sargans.* – <sup>4</sup> *Fläsch, Kr. Maienfeld GR (CH).* – <sup>5</sup> *Baltzers.* – <sup>6</sup> *Vilters, Bez. Sargans.* – <sup>7</sup> *Fläscher Berg, Gem. Fläsch.* – <sup>8</sup> *Mäls, Dorfteil Gem. Balzers.* – <sup>9</sup> *Prataferna, im Grenzgebiet zwischen den Gem. Balzers FL und Fläsch / Maienfeld.* – <sup>10</sup> *Wohl in der Gem. Fläsch zu suchen.* – <sup>11</sup> *Name abg., Bergspitze auf dem Fläscher Berg, ebd.*